

Heidi Troi

Mia mag Geheimnisse



OBELISK

Heidi Troi

Mia mag Geheimnisse

Ein weihnachtlicher Kinderkrimi

Mit Illustrationen von
Caroline Hamann

Obelisk Verlag

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Neue Rechtschreibung

© 2020 by Obelisk Verlag, Innsbruck Wien

Lektorat: Regina Zwerger

Coverentwurf: Caroline Hamann

Alle Rechte vorbehalten

Druck und Bindung: Finidr, s.r.o. Český Těšín, Tschechien

ISBN 978-3-85197-961-9

eISBN 978-3-99128-041-5

www.obelisk-verlag.at

Inhalt

- 1 Schwierig
- 2 Mia malt ein Bild
- 3 Das gestohlene Bild
- 4 Mia wird beschenkt
- 5 Süße Wichtelzeit
- 6 Ein Geschenk für den Wichtel
- 7 Mia ertappt Trixie
- 8 Mia als Wichtel-Detektivin
- 9 Wie kommt man einem Wichtel auf die Spur?
- 10 Das Geduldsspiel
- 11 Mia weiß, wer das geschrieben hat!
- 12 Die Sprechstunde
- 13 Geheimnistraining
- 14 Der Weihnachtsmann
- 15 Dicke Luft
- 16 Der zweite Besuch beim Weihnachtsmann
- 17 Der Geheimnissack
- 18 Mia mag Geheimnisse
- 19 Die Diebin
- 20 Ein Abschlussgeschenk für den Wichtel
- 21 Die Auflösung

DIE AUTORIN

DIE ILLUSTRATORIN

1

Schwierig

„Och nein, nicht schon wieder!“ Die Klassenlehrerin Frau Schmittlein stöhnt und schaut Mia vorwurfsvoll an. „Sag, dass das nicht wahr ist, Mia!“

Mia zuckt die Schultern.

Natürlich ist es wahr. Als sie beim Weihnachtswichteln Tinas Namen gezogen hat, hat sie sich so gefreut, dass sie es Tina einfach sagen musste.

„Warum verdirbst du den anderen ständig die Freude?“ Die Lehrerin runzelt die Stirn. „Ich habe wirklich gedacht, dass du jetzt groß genug bist, um einmal ein Geheimnis für dich zu behalten.“

„Aber es ist so schwierig“, verteidigt sich Mia und gleichzeitig denkt sie, dass SCHWIERIG das falsche Wort ist. Es ist einfach unmöglich, so ein schönes Geheimnis für sich zu behalten.

„Die anderen schaffen es alle“, meint die Lehrerin.

Mia schaut in die Runde, in lauter stolz nickende Kindergesichter.

Die anderen sind blöd, schießt es ihr durch den Kopf, aber sie beißt sich noch schnell auf die Zunge.

„Tja“, macht die Lehrerin genervt. „Dann müssen wir wohl wieder ziehen.“

„Och nein!“

„Nicht schon wieder!“

„Mist, ich hab genau Willi gehabt!“

Die Kinder maulen. Alle schauen Mia böse an.

„Und wenn Mia es dann wieder verrät?“ Inga stemmt herausfordernd ihre Hände in die Seiten.

Lehrerin Sylvia zuckt hilflos mit den Schultern. „Tja, ich weiß auch nicht ...“

„Mia plaudert doch immer alles aus“, meint Willi. Er sieht Mia genauso böse an wie der Dino auf seinem Pulli.

„Mit der macht das einfach keinen Spaß!“ Tinas Tränen sind getrocknet und sie schaut Mia aus zusammengekniffenen Augen an.

„Ja, Mia, was machen wir mit dir?“, fragt die Lehrerin. „Glaubst du, du schaffst es diesmal?“

Mia schweigt. Es hat keinen Zweck zu versprechen, dass sie diesmal nicht verraten wird, wen sie beim Wichteln gezogen hat.